

VII. Ueber die Pflanzengruppe der *Rhizantherae* Endl., insbesondere über *Rafflesia*.

Von Freiherrn D. von Biedermann.

(Mit Tafel II.)

Die Familie, die ich heute besprechen will, wurde von Blume Rhizantheren genannt, weil alle ihre Glieder als Parasiten auf Wurzeln anderer Pflanzen wachsen; Schott bezeichnete sie nach der hervorragendsten Gattung derselben als Rafflesiaceen.

Endlicher hat aus ihr seine XI. Klasse gebildet und steht sie unter den Monocotyledonen, während sie bei Sachs die XII. Klasse ausmacht, hier aber zu den Dicotyledonen (im zweiten Kreis der „Monochlamideen“) gestellt ist. Ihre Charakteristik ist folgende:

Sie sind Parasiten, zwittrlich, oder durch Verkümmern ein- bis zweihäusig; vielblüthig, auf gemeinsamem Fruchtboden, oder einblüthig. Perianthium oberständig, einblättrig, 3—5 theilig, mit mehreren Hüldecken. Antheren drei bis viele, ein- bis mehrfächerig, mit meist verwachsenen Staubfäden, oder auch mit der Mittelsäule verwachsen. Pseudocarpium einfächerig, mit vielen kleinen, randständigen Sporen.

Die R. sind fleischige Pflanzen ohne Chlorophyll, die unter der Rinde der Wurzeln anderer Pflanzen, ohne eigene Wurzeln und blattlos, mit oder ohne Schaft, wachsen.

Trotz dieser Verschiedenheit in der Charakteristik der ganzen Gruppe zeigen doch die einzelnen Glieder eine deutlich ausgesprochene, enge Verwandtschaft, so dass man sie bald als zusammengehörig erkennt.

Merkwürdig sind diese Pflanzen besonders dadurch, dass sie bei deutlicher Blütenbildung in ihrem äusserlichen Habitus sehr an Pilze oder pilzartige Organismen erinnern; Blume sagt hierauf bezüglich, dass sie den Gastromycis sehr nahe ständen. Die entwickelten Befruchtungswerkzeuge aber, das Pseudocarpium, die vorherrschende 3—5 Zahl der Organe, und ganz besonders die Anastomose der Gefässe scheidet sie aber physiologisch streng von jenen.*)

Die Gruppe der *Rhizantherae* Endl. umfasst zwei Familien, und zwar die *Balanophorae* Rich. und die *Rafflesiaceae* Schott.

I. *Balanophorae* Rich.

Eichler stellt in Martius' Flora brasiliensis dieselben zu den Dicotyledonen (selten nur Monocotyledone), ohne Samenlappen. Es sind Parasiten, auf Wurzeln wachsend, ein- bis zweihäusig; die ♂ meist mit drei-

*) Es gewährt diese ganze Gruppe wieder ein Beispiel, dass die schaffende Natur eine stricte Systematik oft recht schwer macht.